B 9342 F

STEINSCHLAG

Zeitschrift der Interessengemeinschaft Klettern
Frankenjura & Fichtelgebirge e.V.

1/07

Einladung zur JG-Hauptversammlung

am Samstag, 24. März 2007
18^{00} Uhr in Weidmannsgesees
Gasthof Schmitt

wie immer mit super Highlights:

- Begrüßung
- Tagespunkte
- Kassenbericht
- Kassenprüfung/
- Vorstandsbericht
- Entlastung
- Außerordentliches

IG-HV: 24.3.07 18 Uhr
IG-HV: 24.3.07 18 Uhr
IG-HV: 24.3.07 18 Uhr
IG-HV: 24.3.07 18 Uhr
IG-HV: 24.3.07 18 Uhr
IG-HV: 24.3.07 18 Uhr
IG-HV: 24.3.07 18 Uhr

Editorial

„Früher war alles besser“,
ein viel strapazierter Spruch, der vor dem Hintergrund der aktuellen Tagespolitik sicher weiterhin seine Berechtigung hat.

Auch das Schreiben eines Editorials für den Steinschlag war früher einfacher. Ein drohendes Kletterverbot hier, ein Haken zuviel dort. Einfach zu verarbeitenden, brisanten und interessanten Stoff gab es genug.

Durch die Kletterkonzepte und die verschiedenen Appelle ist es ruhiger geworden. Das Klettern läuft in meist geregelten Bahnen. Die Angst vor weit reichenden Verboten ist der Gewissheit gewichen, dass durch die Kletterkonzepte vernünftige Kompromisse ausgearbeitet werden. Das Tagesgeschäft der Aktiven ist ein Stück weit Routine geworden. Eine Begehung hier, eine Sanierung dort, und hier noch eine Wegebaumaßnahme. Das alles sind Arbeiten, die man gern verrichtet - auch wenn man oft lieber Klettern gehen würde.

Leider sind wir immer häufiger mit Aufgaben konfrontiert, deren Verrichtung nicht so leicht von der Hand geht und obendrein unnötig sind. Verhandlungen mit dem Grundbesitzer, der sich zu Recht über seinen zugeschis….. Wald und die Feuerstelle vor dem Felsen beschwert. Das Aufräumen von ohne Genehmigung abgesägten Bäumen, Gespräche mit Behörden wegen ausgedehnter Putzaktionen oder entgegen der Absprachen eingebohrten Routen kosten nicht nur Zeit, sondern auch Energie. Zeit und Energie, die man lieber in andere Aktivitäten gesteckt hätte. Beispielsweise in eine weitere Sanierung, eine Wegebaumassnahme oder in die Organisation des alljährlichen IG-Festes.

Es macht keinen Spaß, ständig darauf hinweisen zu müssen, was geht und was nicht geht. Deshalb bleibt der Zeigefinger diesmal auch unten. Schließlich hat die Klettersaison schon ganz gut angefangen. Das erste Mal seit fünf Jahren wurde ich im ersten Kletterurlaub des [laufenden] Jahres nicht von einem aufgebrachten Naturschützer oder Behördenvertreter angerufen. Ein hoffnungsvoller Start also in die laufende Klettersaison!

In diesem Sinn: Allen eine ruhige, erfolgreiche Klettersaison 2007!

INHALT

Editorial	*2*
Leserbrief Haußmann	*3*
Riffler-Sanierung	*4*
Sperrungen wg. Vogelschutz	*8*
befristete Kletterverbote	*9*
Kletterquiz Auflösung	*11*

CLIMBING factory

unter neuer Leitung

Die Wand, neu - nach Ausbau:
- **17 m hoch**
- **etwa 700 qm Fläche**
- **etwa 100 Touren von 3-10**

Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg
Tel.: 09245 -1259
Power Tower-Cityfitness
im ehemaligen Triumph-Adler-Gelände

Climbing Factory, die höchste Indoor-Kletterwand Frankens, liegt verkehrgünstig an der Stadtgrenze Nürnberg/Fürth. Untergebracht im Fitnessstudio „Power-Tower“ sind wir problemlos über die Fürther Straße bzw. den Frankenschnellweg, Ausfahrt Jansenbrücke / Maximiliansstraße, zu erreichen.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9:00 bis 23:30 Uhr
Sa, So- und Feiertag 9:00 bis 21:30 Uhr

www.climbing-factory.de

Leserbrief von Claus Haußmann

Leserbrief zum Steinschlag Ausgabe 03/06 Artikel Klettern im Wandel

Herr Spörl hat mit seinem Artikel „Klettern im Wandel“ den Nagel auf den Kopf getroffen. Aber wollten „Wir“ nicht alle mehr Klettersportbegeisterte, um eine größere Lobby für unseren Sport zu bekommen, um unsere Kletter und Outdoorprodukte besser und in größeren Mengen zu verkaufen, noch höhere Auflagen unserer Magazine zu erreichen und die damit verbundenen Werbeeinnahmen? Mehr Sponsorenverträge? Unseren Sport verkaufen!? Das Klettern ist Trend und Breitensport geworden, dies ist Fakt! Leider verwechseln viele dieser Sportler die Natur und Felsen mit einem Sportgerät, das sich beliebig austauschen lässt.
Dies ist aber nicht der Fall, ganz im Gegenteil: Dieses „Sportgerät“ kann auch auf Nimmerwiedersehen weggeschlossen werden. Wenn nämlich der Besitzer, auf dessen Grund es steht, es nicht mehr toleriert das seine Anfahrtswege auf Felder und Wiesen etc. zugeparkt werden, sein Grund und Boden als Müllkippe, öffentliche Toilette, Campingplatz und Grillplatz missbraucht wird. Vielen unserer „Kletterfreunde“ ist nämlich der Respekt und die Achtung vor dem Eigentum anderer -und nicht zuletzt der Natur!- völlig entfallen oder noch nie vorhanden und klar gewesen! Es ist hier die Zivilcourage jedes einzelnen von uns gefragt, auf das Fehlverhalten anderer aufmerksam zu machen. Diejenigen anzusprechen die offensichtlich falsch Parken, ihre Kippen auf den Waldboden entsorgen oder ihr morgendliches Bad im Blumengießwasserbecken eines Dorffriedhofes nehmen etc.

Bietet den Leuten, die Euch am Wandfuß nach Klopapier fragen, gleich einen Klappspaten oder noch besser eine Plastiktüte mit an. Damit sie ihre Ausscheidungen entsprechend vor Ort oder im Hausmüll entsorgen können. Falls sie euch ungläubig anstarren, dann doch lieber den Korken! Es ist meiner Meinung nach nicht die Masse der Kletterer. Nein, die Masse der Arroganz, Ignoranz, das Fehlverhalten und die Respektlosigkeit gegenüber der Natur und den Besitz anderer, die uns Probleme bereiten. Nicht zuletzt die Missachtung der uns selbst gestellten wenigen Regeln durch das Kletterkonzept. Ich selbst bin Optimist, aber wenn wir hier nicht bald die Kurve kriegen, wird es noch mehr Auflagen und Gesetze geben.

Schlimmer noch, womöglich werden wir alle unseren geliebten Klettersport nur noch in den Kletterhallen ausüben können. Wer will das schon? Ich selbst begann 1982 mit dem Klettern in der Fränkischen Schweiz und möchte das noch viele Kletterer in den Genuss dieser wundervollen Kletterlandschaft kommen.

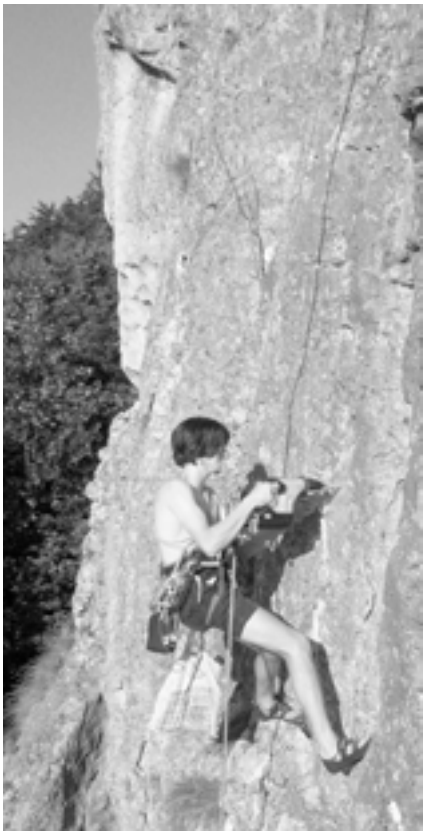
Claus Haußmann, Fürth

Riffler-Sanierung

Lange hat es gedauert - aber 2006 wurde wenigstens ein Anfang gemacht und mit der Sanierung der talseitigen Wege begonnen. Bis auf drei Wege am linken Ende wurden in allen Routen in der Talseite die noch vorhandenen Normalhaken durch IG-Haken ersetzt. 2007 sollen auch die restlichen Routen saniert und wo nötig mit Umlenkhaken ausgestattet werden.

Durch den langen Zustieg und das ungewöhnlich glatte Gestein, das leichte Touren nur in Kaminen oder Rissen zulässt, bleibt der Riffler auch weiterhin eher ein Ziel für alpin orientierte Kletterer. Dieser kann dafür in fast jeder Route sein Klemmkeilsortiment für alpine Unternehmungen testen.

Vielen Dank an die Mitstreiter, bei 30° in der Sonne gibt es angenehmere Freizeitbeschäftigungen!



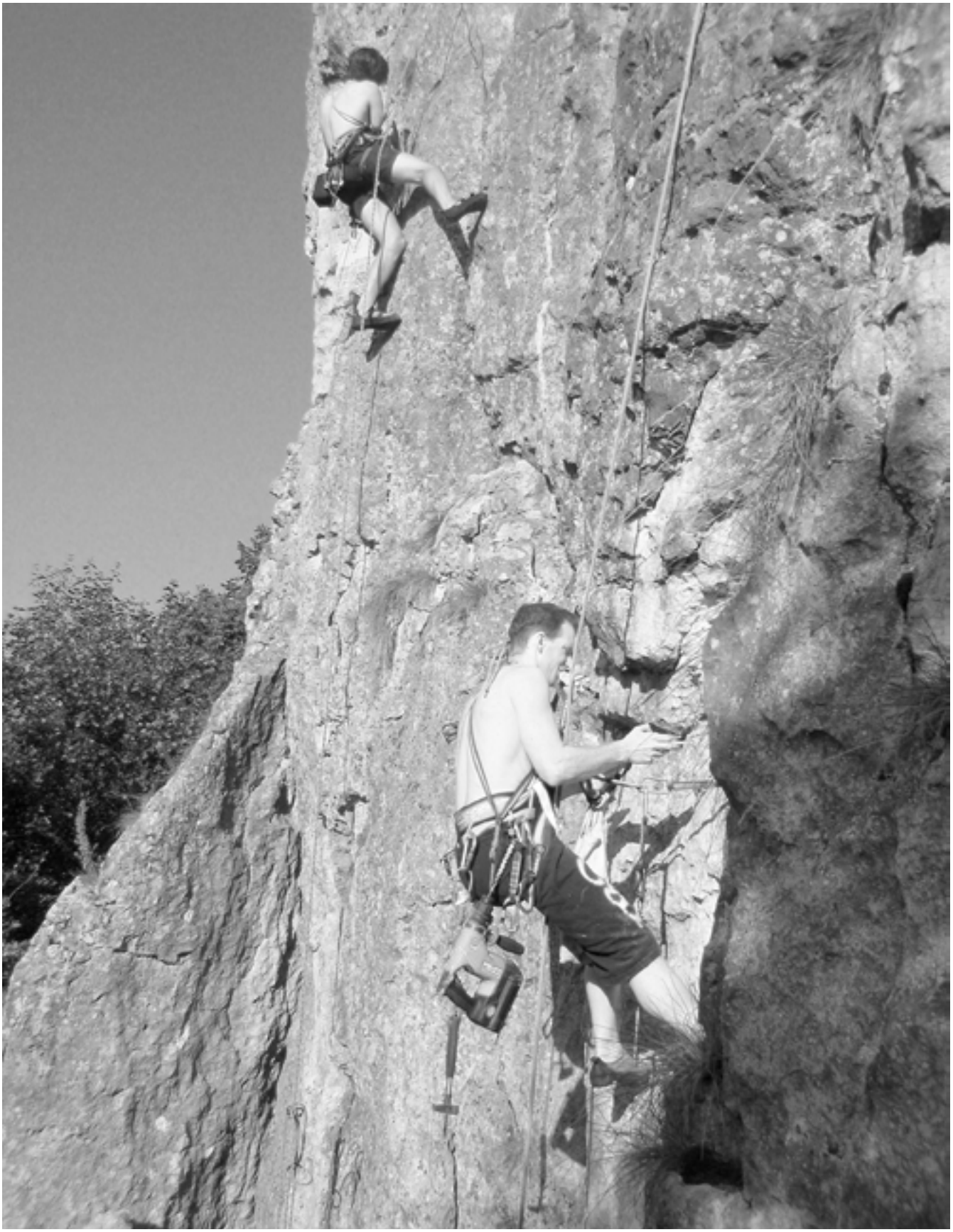
Gasthaus Kroder

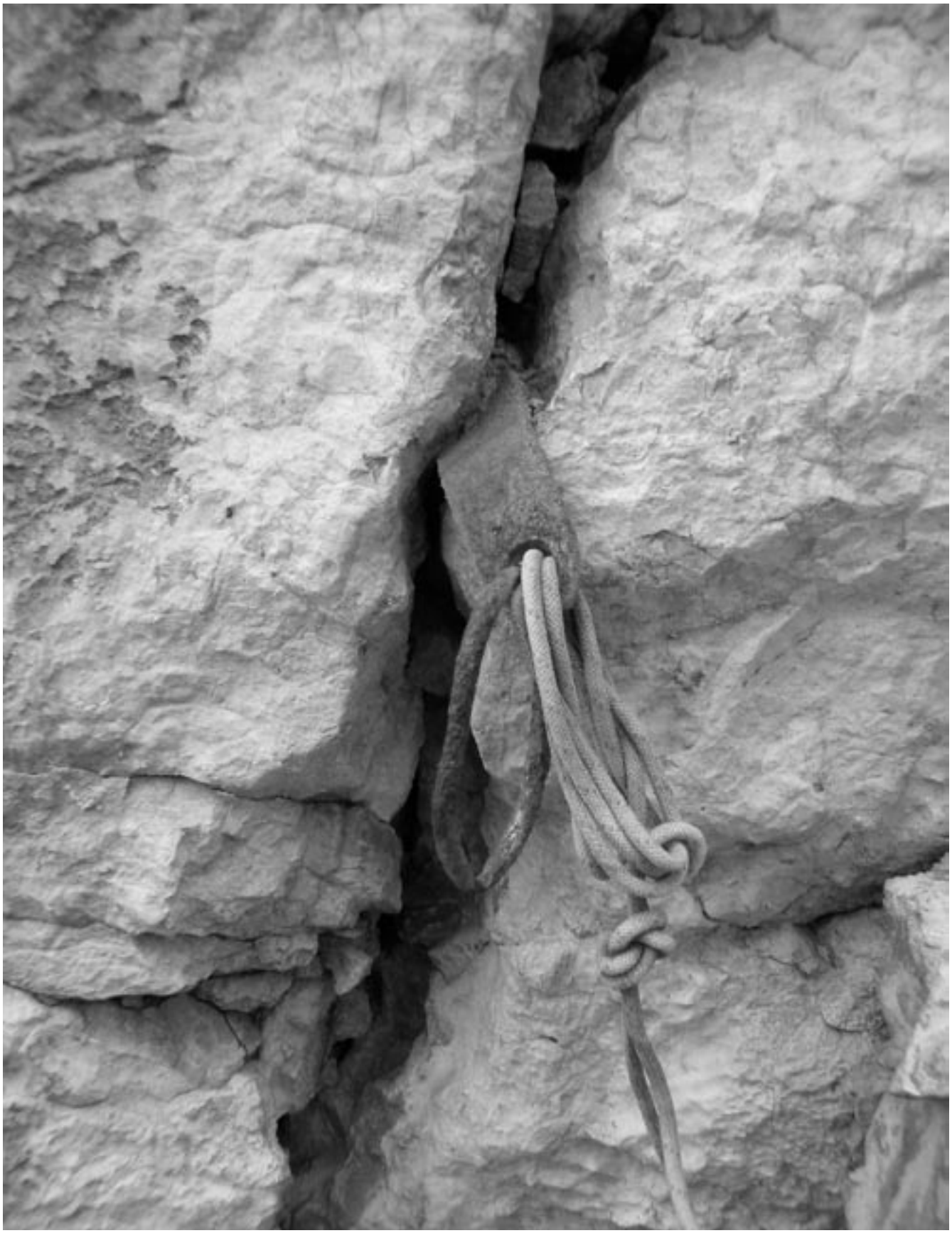
Schlaifhausen 43
91369 Wiesenthau
Tel.: 09199/416

fränkische Gastlichkeit und
hausgemachte Spezialitäten
am Fuße der Ehrenbürg

Wir bieten gemütliche Räumlichkeiten
auch für Familienfeiern,
günstige Übernachtungsmöglichkeiten im
Jugendherbergsstil für
Wanderer, Kletterer, Radler, Romantiker
und einen sonnigen Biergarten
zum Geniesen und Entspannen.

Montag Ruhetag / Dienstag ab 17.00 Uhr
geöffnet





Vogelschutz – zeitlich befristete Sperrungen

Wie schon in den vergangenen Jahren gelten spätestens ab dem 1.2.2007 an etlichen Felsen wieder die zeitlich befristeten Kletterverbote wegen Vogelbrut.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich etliches getan. Das Kletterverbot am Moskito Rock und Folterkammer (Krottenseer Forst) sowie am Sprungstein - wir berichteten bereits - wurde aufgehoben. Ebenfalls freigegeben wurde der Lauterachfels (=Kastlfels) im Lauterachtal.

Zunächst noch gesperrt sind Oederwand und Brosinnadel. Beide Beschränkungen werden möglicherweise aufgehoben, wenn die Brutversuche nicht nachweisbar sind.

Zu beachten sind die neuen Sperrung von der Flemtalwand und dem Flemtalwächter (Flembachtal). Relativ neu ist auch das Kletterverbot am Leonhardsturm inkl. Nebenfelsen (Region Spies).

Vorsicht ist am Roten Fels geboten: Nachdem der Falke vergangenes Jahr den Brutplatz gewechselt hat, gilt es die Absperrungen vor Ort zu beachten. Es ist zu vermuten, dass wie vergangenes Jahr wieder Teile des zentralen Wandteils (rechts vom Jean Couzy Ged.-Weg) mit einem Kletterverbot belegt werden.

Eine Liste der aktuell gesperrten Felsen ist nachfolgend aufgeführt. Wie jedes Jahr gilt, dass kurzfristig weitere Felsen dazu kommen können, bitte entsprechende Hinweise und Beschilderungen vor Ort beachten. Laufend aktualisierte Informationen gibt es selbstverständlich auch auf unserer Website www.ig-klettern.com.

Nochmals sei daran erinnert, dass Kletterverbote wegen Vogelschutz Verordnungscharakter haben und Verstöße entsprechend geahndet werden können.

Übertretungen, wie letztes Jahr an der Egloffsteiner Gemsenwand, als Kletterer trotz bestehender Sperrung dort unterwegs waren (und von Naturschützern fotografiert wurden) sind überflüssig und nicht zu entschuldigen. Ein derartiges Verhalten gefährdet das mittlerweile gute Verhältnis zum LBV und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den offiziellen Stellen.

Haltet Euch also bitte an die Absprachen!

befristete Kletterverbote

Zeitlich befristete Kletterverbote im nördlichen Frankenjura

Veldensteiner Forst, Pegnitztal, Hersbrucker Alb, Lehenhammertal & Region Amberg

- Flemtalwand und Flemtalwächter (Flemtal)
- Rabenfels (Nestelgrund)
- Brosinnadel und Öder Wand
- Roter Fels (einzelne Wandpartien, Beschilderung beachten)

Spies/Betzenstein

- Leonhardsturm
- Leonhardswand

Trubachtal und Seitentäler

- Egloffsteiner Gemsenwand (= Pfarrfels)
- Todsfelder Wand
- Schlöttermühlwände (Toni Schmid Ged.-Wand und Kleeblattwand)
- Röthelfels (einzelne Wandpartien, Beschilderung beachten)

Gößweinstein

- Breitenberg Aussichtsfels (= Oma Eichler Wand)

Unteres und Oberes Wiesenttal

- Matterhornwand
- Freundschaftsturm
- Richard Vogel Ged. Wand
- Heidenkirche (= Punta Civetta = Heinrichsgrotte, komplett)
- Norisbaba Wand
- Behringer Ged. Wand
- Wolkensteiner Wand
- Rabenecker Wand
- Dohlenwand
- Geckofels (untere und obere Wand)

Leinleitertal

- Totensteinwände und Totenstein
- Leo Maduschka Ged. Wand

Püttlachtal

- Toni Rockstroh Ged. Wand
- Püttlacher Wand (komplett)
- Hohe Nase

Bamberger Gebiete

- Frankendorfer Klettergarten (Annasteinseite, einzelne Wandpartien, Beschilderung beachten)
- Holzgauer Wand (einzelne Wandpartien, Beschilderung beachten)
- Hammerschmiede
- Hohe Wand
- Uhustein
- Großer Stübiger Turm
- Kuhleutner Wand
- Kainachtaler Wand

Gasthof Eichler

Der Treffpunkt für
Kletterer, Wanderer & Radfahrer
im Trubachtal

Zeltplatz mit Schlaflager
März bis Oktober

Wir freuen uns auf Sie
Fam. Walter &
die Kletteroma

* Kleiner Imbiss, kalt und warm
* Tägl. frisches Hausgebäck
* Kaffeeterasse + Biergarten

Wolfsberg 43 - 91286 Obertrubach - Tel. 09245/383 - Fax 9116 - www.gasthof-eichler.de

Mitgliedsausweis

2007

IG Klettern Frankenjura & Fichtelgebirge

Nur gültig mit umseitig aufgedruckter
Mitgliedsnummer und Lichtbildausweis

Auflösung des Quiz aus dem Steinschlag 03/2006:

1. Ballsportverletzung – auch bei Kletterern gefürchtet: Tennisellbogen
2. Jerry Moffats Therapiesport – Motorrad oder Auto: Motorsport
3. Kletterertreff im Trubachtal: BrauereiMeister
4. Das Traumauto der Bundeskanzlerin – kein Golf: Mini
5. Mexikanische Biersorte – Las mas fina: Corona
6. Unterhalb der Amerikanischen Botschaft: WeissesHaus
7. Süße Verlockung vergangener Tage im Pegnitztal: CafeKraft
8. Bester Fränkischer Fels – aus Sicht des Geologen: Malmalpha
9. Steht nicht nur am Rhein – sondern auch im Wiesenttal: Loreley
10. deutsche Küstenform und gute Route Hoch im Norden: Jadebusen
11. Kletterers wichtigster Termin des Jahres – auch Neutour an der Fürther Wand: IGFest

Gewonnen haben:

1 Wochenende auf dem Campingplatz Eichler in Untertrubach: ***Jörg Perwitzschky***
6 Expressschlingen gestiftet von Avalanche in Erlangen: ***Dieter Beierlein***
Chalkbag gestiftet von Avalanche in Erlangen: ***Stefan Mallmann***
Jeweils einen Gutschein für Kaffee und Kuchen auf dem Campingplatz Eichler in Untertrubach haben gewonnen:
Ernst Stapff, Thomas Gietl, Udo Kürzdörfer

20-JAHRE-FEST

Samstag 5. Mai 2007 10 - 18 Uhr

UNSER 20-JÄHRIGES JUBILÄUMSANGEBOT: -20% Rabatt auf ALLES*!
* ausser bereits reduzierte Ware

Bucherstraße 48a / Nürnberg Nord
Telefon: 0911 - 35 68 20

FIETZOPHREN

OUTDOOR-TREKKING-KLETTERN-HÖHLE

IG Klettern, Prinzregentenufer 9,
90489 Nürnberg

Postvertriebsstück B 9342 F

Steinschlag erscheint bei der IG Klettern e.V., Adresse des 1. Vorsitzenden. Vertreter im Sinne des Presserechts: Jürgen Kollert. Erscheinungsweise: 4 mal jährlich. Bezugspreis im Jahresbeitrag erhalten.
Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, die nicht mit der der IG Klettern e.V. übereinstimmen muß.

IG Klettern: Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura & Fichtelgebirge e.V.

www.ig-klettern.com

1. Vorsitzender: ..... **Dr. Jürgen Kollert**, Kleiberweg 9, 90480 Nürnberg
1. stv. Vorsitzender:..... **Daniel Frischbier,**
2. stv. Vorsitzender..... **Helmut Andelt,** Thalfelder Str. 5, 96264 Altenkunstadt
Kontakt: ..... **Dr. Jürgen Kollert**, Telefon: 0171 / 32 61 680, Fax: 0911 / 54 87 615
Stephan Haase, Telefon und Fax: 09156 / 17 30
Vereinskonto: ..... Stadtsparkasse Fürth, BLZ 762 500 00, Konto-Nr. 328 286
Taxwoman:..... **Heike Zeibig**
Spendenkonto:..... Die IG Klettern ist als förderungswürdig anerkannt! Spenden werden erbeten über das Vereinskonto.

Redaktion ..... **Sebastian Schwertner**, Pfälzer Str. 29, 91052 Erlangen
Telefon: 09131 / 37 6 37, E-Mail: sebastian@climbing.de
Anzeigenverwaltung: ..... **Heike Zeibig**, Fichtenstr. 55, 90763 Fürth, Tel.: 0911 / 971 54 58
Copyright: Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Beitreten: damit Sie auch morgen noch kraftvoll durchziehen können!

☐ **Beitrittserklärung** ☐ **Änderungsmeldung**

Name: Vorname:

Anschrift:

Beruf: Geburtsdatum:

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein „Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura & Fichtelgebirge e.V.“.
Ich trete bei als (bitte ankreuzen):

☐ Mitglied
Jahresbeitrag EUR 18.–
Einmalige Aufnahmegebühr EUR 2,–

☐ förderndes Mitglied
Jahresbeitrag DM _____(mind. EUR 64,–)

Den Jahresbeitrag und die Aufnahmegebühr soll mit Lastschriftverfahren eingezogen werden. Hierzu ermächtige ich die IG Klettern e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen (Jahresbeitrag und ggf. Aufnahmegebühr) bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos:

BLZ: Konto-Nr.: Bank:

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführen Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort, Datum: Unterschrift:

Bitte einsenden an: **Susanne Eichhorn, Blütenstraße 37, 90542 Eckental**

Wir arbeiten mit EDV und speichern Ihren Namen, Ihre Adresse und die sonst im Rahmen dieser Angelegenheit benötigten Daten.